Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 52 (1907)
Heft: 1

Anhang: Beilage zu Nr. 1 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1907
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilage zu Nr. 1 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1907.

Konferenzchronik.

Lehrergesangverein Zürich. Heute punkt 4¼ Uhr Probe. Liebesmahl! In vier Wochen (3. Febr.) Konzert. Unbedingt vollzählig! Um 8 Uhr Übungssaal Tonhalle: Triumphlied. Ausstehende Musikalien mitbringen!

Lehrerinnenchor Zürich. Übung Montag abends 6 Uhr. Unbedingt vollzählig, 1. Sopran! Konzert am 20. Jan.

Lehrerturnverein Zürich. Lehrer: Wiederaufnahme der Übungen mit Montag, den 7. Jan., abends 6 Uhr, bei der Kantonsschule. Fortsetzung des Mädchenturnens. Männerturnen. Rege Beteiligung erwartet *Der Vorstand.* Lehrerinnen: Übung Dienstag im Hirschengraben.

Lehrerturnverein Winterthur und Umgebung. Nächste Übung Montag, den 7. Jan., punkt 6 Uhr, Mitwirkende am Stab- und Reifreigen vollzählig.

Lehrerturnverein St. Gallen und Umgebung. Wiederbeginn der regelmässigen Turnstunden: Donnerstag, 10. Jan., abends präzis 5½ Uhr, im Bürgliturnhaus. Neue Aktivmitglieder herzl. willkommen!

Lehrerturnverein Werdenberg. Übung Samstag, 5. Jan., nachm. 4½ Uhr, in Buchs.

Filialkonferenz Glarner Unterland. 5. Jan., in der Krone Mollis. Ref. Hr. Tobler, Filzbach: Einführung eines Lehrmittels in der Verfassungskunde.

Schul-Zeichnenpapiere

eigener Fabrikation, **Schulformate** ganz oder geschnitten, **tadellose Qualitäten,** billige Preise, **grösster Absatz, von der Stadt Bern u. zahlreichen grossen Gemeinden seit Jahren zur Alleinlieferung akzeptiert.** 922

Muster zu Diensten.

Kaiser & Co., Bern.

Singe, wann du kannst im Leben, Doch, dass du nicht heiser wirst,

nimm von den altbewährten, erfrischenden un die Stimme klärenden **Wybert-Tabletten**, das beste Schutzmittel gegen **Katarrh** und **Heiserkeit.** Ärztlich warm empfohlen. 849

In Schachteln à Fr. 1.— in den Apotheken.

Ein Institut in Zürich

sucht einen tüchtigen **Neu-Philologen.**

Antritt der Stelle 7. Januar 1907.

Offerten mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen sind unter Chiffre **O F 2728** an **Orell Füssli, Annoncen, Zürich,** zu richten. 1119

Stets nachgeahmt aber **nie erreicht!**

Reiner Hafer-Cacao
MARKE WEISSES PFERD

Nur echt in roten Originalpackungen. Niemals offen. 448

Alleinige Fabrikanten: **Chs. Müller & Co., Chur.**

Kleine Mitteilungen.

— *Schulbauten.* Lauperswil, neues Schulhaus. Wyssachgraben, Schulhaus für 8 Klassen, Kredit 75 000 Fr., Umbau des alten Schulhauses zu Gemeindezwecken. Neue Lehrstellen: Mungnau. —

— Die Anstalt für Schwachsinnige in Burgdorf wird auf 1. April eröffnet. Aufnahmeberechtigt sind in erster Linie Kinder der Genossenschaftsgemeinden. Kostgeld 250 Fr. für Kinder dürftiger Familien, wozu der Staat Beiträge leistet.

— Sechs Tage Haft erhielt ein Seminarlehrer, der bei einem Ausfluge in der Rhön mit seinen Zöglingen ein Sonnenbad genommen hatte.

— Lyss hat die Unentgeltlichkeit der Lehrmittel eingeführt. *-ss-*

— Pflichtstunden in *Dortmund:* Rektor 12—16, Hauptlehrer 22 (20 nach dem 50. Lebensjahr) Lehrer 28 (26, nach dem 55. Jahr 24), Lehrerinnen 26 (24, 22 nach dem 40. und 50, Altersjahr).

— In *Schweden* sind 51 % der Volksschulen d. s. 6802 (davon 2432 wandernde) nur Halbtagsschulen.

— Anlässlich der letzten Baccalaureats-Prüfungen in Limoges konnte man an einem Anschlage lesen: Die Fakultät liefert das Papier; die Kandidaten haben nur Federhalter, Tinte und eine Kerze mitzubringen, um während der Prüfungen, die über fünf Stunden dauern könnten, bei Licht arbeiten zu können. *-ss-*

— Am 14. Nov. wurde in Kiel das neue Schulmuseum (160,000 M.) für Schleswig-Holstein eingeweiht.

— Auf Anregung des Skivereins Saanenland befassen sich die Schulbehörden von Saanen (kein Turnlokal) mit der Frage, ob nicht das Skifahren in den Schulen als Winterturnen einzuführen sei. *-ss-*

— In Argentinien stieg im Laufe dieses Jahres die Zahl der deutschen Schulen auf 58 mit zusammen 3207 Schülern; es entfallen von diesen allein 1140 auf die vier Schulen in Buenos-Aires. Paraguay hat 4 deutsche Schulen mit 147, Uruguay 2 deutsche Schulen mit 256 Schülern. *-ss-*

Bildungskurs für Kindergärtnerinnen in St. Gallen.

(Bei genügender Beteiligung.)

Eröffnung des nächsten Kurses mit Mai 1907.

(H 5178 G) Prospekte durch 1079

Fräulein **Hedwig Zollikofer,** Vorsteherin des Kindergartens.

Anmeldungen bis **Mitte Februar 1907.**

Die Kindergartenkommission.

Sie haben den Nagel auf den Kopf getroffen,

wenn Sie sagen: Kathreiners Malzkaffee ist das gesündeste und angenehmste Getränk, das es gibt! Darin stimmen Sie nicht nur mit den Hunderttausenden überein, welche die Vorzüge des Kathreiner aus eigener Erfahrung kennen und schätzen gelernt haben, sondern auch mit den grössten Ärzten und Gelehrten unserer Zeit.

Der Bohnenkaffee macht krank, er ruiniert Herz und Nerven, wie die neuere Wissenschaft unwiderleglich nachgewiesen hat. Kathreiners Malzkaffee dagegen zeichnet sich durch die glückliche Vereinigung von gesundheitdienlicher Beschaffenheit und würzigen, kaffeeähnlichen Wohlgeschmack aus. Darin liegt das ganze Geheimnis seiner grossen und allgemeinen Beliebtheit.

Versuchen Sie's also einmal mit Kathreiner. 1049

Institut Minerva

Zürich — Universitätsstrasse 18

Spezial-Vorbereitungsschule für

Polytechnikum und Universität

Maturität. Vorbereitungs-Dauer: Bei Sek.-Schulbildg. 1-2 Jahre. (H 552 Z) 82

Unübertroffene Erfolge — Vorzüglichste Referenzen

Dr. *J. Keller,* Dozent am eidg. Polytechnikum. *Aug. Merk.* Dr. *F. Laager.*

Gewerbemuseum Winterthur.

Unterrichtsmodelle

für

a. Mechanisch-technisches Zeichnen.

Sammlung von 48 Modellen, in Metall ausgeführt.

b. Skizziren (Mech.-technisches Zeichnen).

Sammlung von 18 Modellen, in Holz ausgeführt.

Prospekt gratis. 1

Sekundarlehrerstelle.

Die zurzeit durch einen Primarlehrer versehene Lehrstelle an der Sekundarschule Egg soll auf Mai 1907 definitiv besetzt werden. Besoldung mit Alterszulagen 2000—2600 Fr., dazu freie, sehr schöne Wohnung im neuen Sekundarschulhaus, Entschädigung für Holz und Pflanzland und Gemeindezulage bis 500 Fr. Es können auch tüchtige ausserkantonale Bewerber berücksichtigt werden. Anmeldungen sind beförderlich zu richten an den Präsidenten der Sekundarschulpflege, O. Bickel, Pfarrer, der gerne noch nähere Auskunft erteilt. 1116

Egg (Zürich), den 20. Dezember 1906.

Die Sekundarschulpflege.

Kantonsschule St. Gallen.

Offene Lehrstellen.

Infolge Resignation sind an der **Kantonsschule St. Gallen** nachbezeichnete zwei Hauptlehrerstellen neu zu besetzen:

a) Für **allgemeine** und **Schweizer-Geschichte,** ergänzend **Deutsch,** eventuell **Geographie.**

b) Für **darstellende Geometrie** und **technisches Zeichnen,** ergänzend **mathematische Geographie,** eventuell **Freihandzeichnen.**

Ferner ist an der merkantilen Abteilung der **Kantonsschule St. Gallen** eine neue Hauptlehrerstelle (Professur) für **Buchhaltung** und **kaufmännisches Rechnen,** ergänzend **Englisch** oder **Französisch,** eventuell **Geographie** zu besetzen.

Der Anfangsgehalt jeder dieser drei Lehrstellen ist bei der pflichtigen Zahl von 25 Wochenstunden je nach Dienstalter und Qualifikation des Gewählten auf **3500 Fr. oder höher** angesetzt mit ordentlicher Erhöhung von jährlich 100 Fr. bis auf das Maximum von 5500 Fr. Überstunden (d. h. über 25) werden besonders mit je 150 Fr. honoriert. Den Lehrern der St. Galler Kantonsschule ist Gelegenheit geboten, sich gegen ein sehr mässiges Eintrittsgeld in den Verband der Alters-, Witwen- und Waisenkasse der Anstalt aufnehmen zu lassen. Pension eines Lehrers bis 3000 Fr. jährlich. Entsprechende Witwen- und Waisenrente. — Die Stellen sind mit Beginn des nächsten Schuljahres, 1. Mai 1907, anzutreten. — Bewerber wollen sich unter Beilage eines Curriculum vitæ und von Ausweisen über ihre Ausbildung und allfällige bisherige Lehrtätigkeit bis **15. Januar 1907** bei der unterzeichneten Amtsstelle, welche auf **bestimmt gestellte** Fragen noch weitere Auskunft zu erteilen bereit ist, anmelden. (Za G 2493) 1122

St. Gallen, den 22. Dezember 1906.

Das Erziehungsdepartement.

Sekundarschule Winterthur.

Offene Lehrstelle.

Zustimmende Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlung und den h. Erziehungsrat vorbehalten, ist an der Mädchensekundarschule Winterthur auf Beginn des Schuljahres 1907/08 eine neu zu kreierende Lehrstelle definitiv zu besetzen. Bewerber um diese Stelle werden eingeladen, ihre Anmeldungsschreiben, begleitet von einem Wahlfähigkeitszeugnis und einer kurzen Darstellung des Studienganges und der bisherigen Lehrtätigkeit bis spätestens den **15. Januar 1907** dem Präsidenten der Sekundarschulpflege Winterthur, **Herrn Kreisingenieur J. Müller dahier,** einzusenden. (O F 2742) 3

Winterthur, den 27. Dezember 1906.

Die Sekundarschulpflege.

Offene Lehrstellen.

An der Knabensekundarschule der Stadt **Basel** sind auf Beginn des nächsten Schuljahres (Ende April 1907) einige Lehrstellen mit Unterricht in den verschiedenen Fächern der Sekundarschulstufe (5.—9. Schuljahr) zu besetzen.

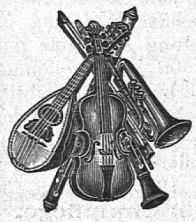
Die Bewerber müssen im Besitz eines Diplomes für den Unterricht auf der Mittelstufe sein und sich über Befähigung zu gründlichem **Turn-** oder **Gesangunterricht** ausweisen.

Die Besoldung beträgt 120—160 Fr. pro Jahresstunde, die wöchentliche Stundenzahl 24—30, die Alterszulage 400 Fr. nach zehn, 500 Fr. nach fünfzehn Dienstjahren. Die Pensionierung ist gesetzlich geregelt.

Anmeldungen in Begleit von Ausweisen über Studiengang und bisherige Lehrtätigkeit nimmt der Unterzeichnete, der zu weiterer Auskunft bereit ist, bis zum 19. Januar entgegen. 6

Basel, den 5. Januar 1907.

W. Zürrer, Rektor.



Max Reiner

Thun (Bälliz).

Fabrikation von Musikinstrumenten aller Art.

Grosses Lager in allen Sorten Musikinstrumenten, Saiten und Bestandteilen.

284 GOLDENE MEDAILLE Thun 1899.

Reparaturen prompt und billig.

Verlag, Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Bei uns erschien die

3. Auflage von

Prof. ***Dr. L. Donatis***

Corso pratico

di

Lingua italiana

per le scuole tedesche

Grammatica — Esercizi — Letture

VIII u. 336 S. **Eleg. gebunden**

Preis Fr. 4.50.

Eine Grammatik in italienischer Sprache für deutsch sprechende Klassen.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Die Kunst der Rede

Von **Dr. Ad. Calmberg.**

Neu bearbeitet von

H. UTZINGER,

Lehrer d. deutschen Sprache u. Literatur am Zürcher Lehrerseminar.

3. Auflage.

Brosch. **3 Fr.** Geb. **Fr. 3.50.**

Verlag: Art. Institut Orell Füssli. Zürich.

Bei uns erschien:

Soll ich eine

Schreibmaschine?

kaufen

Wegweiser für Kaufleute und Private von **G. Hunziker.** (81 S.) kl. 8°.

Preis 1 Fr.

Zürich,

Art. Institut Orell Füssli,

Verlag.

Verlag:

Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Schwizer-Dütsch.

52 Nummern à 50 Cts.,

enthaltend

Poesie und Prosa

in den verschiedenen

Kantonsdialekten.

Vakante Rektorstelle.

An der **Mädchenrealschule der Stadt St. Galle** wird infolge Reorganisation der Schule, resp. Errichtun einer sprach-wissenschaftlichen, einer Handels- und eine hauswissenschaftlichen Abteilung, die Stelle eines **Rektor** mit 18—20 wöchentlichen Unterrichtsstunden in sprachlich historischen oder mathematisch-naturwissenschaftliche Fächern geschaffen. **Antritt möglichst bald.**

Tüchtig qualifizierte Bewerber wollen sich unter Bei lage eines Curriculum vitae, den nötigen Ausweisen übe wissenschaftliche Ausbildung und praktische Wirksamkei sowie eines ärztlichen Attestes über den Gesundheitszu stand, **bis zum 15. Januar 1907 beim Präsidente des Schulrates, Herrn Dr. E. Reichenbach,** anmelde der auch über die Anstellungsverhältnisse (Gehal Pension etc.) Auskunft erteilt.

St. Gallen, den 31. Dezember 1906.

8 **Die Schulratskanzlei.**

Am freien Gymnasium in Bern

ist die **Stelle eines Zeichnungslehrers** auf das Frühjahr 1907 neu zu besetzen. Stundenzahl: 16—20. Anfangsbesoldung: 120 Fr. per Jahresstunde.

Bewerber, welche im Besitze eines Fähigkeitszeug nisses für Zeichnungslehrer sein müssen, wollen ihre An meldung samt Zeugnissen und einigen Proben ihrer Fertig keit bis zum 15. Januar 1907 an das Rektorat des freie Gymnasiums in Bern einsenden. (H 9105 J) 1115

Dr. H. Preiswerk, Rektor.

Primarlehrerstelle.

Auf Beginn des Schuljahres 1907/08 ist (vorbehäl lich der Genehmigung durch den h. Erziehungsrat) an de Primarschule Kirchuster-Winikon-Gschwader eine neu (achte) Lehrstelle definitiv zu besetzen.

Ausser der gesetzlichen Besoldung leistet die Gemeind eine Zulage von 500—1000 Fr., Wohnungsentschädigun 600 Fr., für Holz und Pflanzland 180 Fr.

Bewerber um diese Stelle werden eingeladen, ih Anmeldungen unter Beifügung der nötigen Zeugnisse un eines Stundenplanes bis spätestens 12. Januar 1907 de Präsidenten der Schulgemeinde, Herrn Karl Senft zu „Frohsinn", Uster, einzureichen. Daselbst wird auch jed weitere gewünschte Auskunft erteilt. 1118

Uster, den 21. Dezember 1906.

Die Lehrerwahlkommission.

Vakante Waiseneltern-Stelle.

Infolge Resignation des bisherigen Inhabers wird d Stelle eines Leiters für die hiesige Waisenanstalt zu freien Bewerbung ausgeschrieben. Gehalt nach Überein kunft. Bisheriges Gehalt 1500 Fr. mit freier Station fü die Waiseneltern und deren Kinder unter 16 Jahre Anmeldungen mit kurzer Lebensbeschreibung von päd gogisch gebildeten Bewerbern nimmt bis **spätester 10. Januar 1907** der Präsident der Waisenhauskommissio **Herr Dr. med. J. Hertz** in Herisau, entgegen, welche auch zu allfällig weiterer Auskunft bereit ist. 1117

Herisau, den 21. Dezember 1906.

Die Gemeindekanzlei.

Sekundarschule Altstetten.

Laut Gemeindebeschluss vom 9. Dezember a. c. wi auf 1. Mai 1907 an der hiesigen Sekundarschule ei dritte Lehrstelle geschaffen, die definitiv besetzt werden so

Besoldungszulage der Gemeinde: 500—1000 Fr. m dem 16. Dienstjahr. 1110

Anmeldungen mit den nötigen Ausweisen sind b am 15. Januar 1907 an Herrn J. Kübler, Stationsvorstan einzureichen, der auch allfällige weitere Auskunft erteil

Altstetten, den 18. Dezember 1906.

Die Sekundarschulpflege.